

Gleisaushub: CDU/BfR besteht auf Klärung

UMWELT Baumann: „Wir wollen wissen, wer für die Kosten verantwortlich ist“

BORKUM/LEER Im Streit um den vom Landkreis Leer angeordneten Transport des Gleisaushubs von Borkum zum Festland wollen CDU/BfR-Vorsitzender Dieter Baumann, Moormerland, und der Borkumer CDU-Kreistagsabgeordnete Peter Schubert die genauen Hintergründe erfahren.

Wie berichtet, sollte schadstoffbelasteter Bodenaushub, der bei Gleisarbeiten der Borkumer Kleinbahn angefallen war, auf Borkum in einen geplanten Wall verbaut werden. Jetzt würde aber vom Landkreis angeordnet, die rund 8000 Kubikmeter Erde nicht länger auf einem Zwischenlager auf Borkum

zu dulden und aufs Festland transportieren zu lassen, weil für den Bau eines Walls die bürgerrechtlichen Voraussetzungen fehlen. Die Bürgermeisterin von Borkum hatte sich über das Verhalten der Kreisverwaltung „verwundert“ gezeigt. Daraufhin hatte Landrat Bramlage der Stadt Borkum vorgeworfen,

nicht rechtzeitig für die planungsrechtlichen Voraussetzungen wie eine Änderung des Flächenerweiterungsplanes gesorgt zu haben.

Baumann in einer Pressemitteilung: „Wir wollen wissen, wer für die jetzt entstandenen Kosten von immerhin rund 400 000 Euro verantwortlich ist.“